

11-Gipfel-Tour 2023

Streckenbeschreibung im Detail



Abb. A Strecke im Überblick



Abb. B Höhenprofil

- Start Parkplatz **Kulturhaus Oberrasen** (1070 m)



Abb. 01: Vom Kulturhaus Oberrasen an der Kirche vorbei ansteigend zum Oberstallerhof und weiter auf Steig Nr. 20

- Strasse an der Kirche vorbei ansteigend (Abb. 01 A) Richtung Pension Oberstallerhof. Am Dorfausgang wird ein kurzes Waldstück auf der Strasse bleibend gequert. Knapp unterhalb des Oberstallerhofes teilt sich die Strasse. Hier rechts ansteigen (Abb. 01 B)



Abb. 01 A schmale Dorfgasse hoch an der Kirche vorbei



Abb. 01 B Abzweigung kurz vor dem Oberstallerhof (hier rechts)

- Weiter geht's direkt am Oberstallerhof vorbei (Abb. 01 C) und ca. 50 m nachher an der Abzweigung links ansteigend (Abb. 01 D)



Abb. 01 C direkt am Oberstallerhof vorbei



Abb. 01 D Abzweigung 50 m nach Oberstallerhof (hier links)

- Weitere 50 m nachher geht's gleich nach dem Durchfahrtsverbotschild an einem kleinen Brunnen (Abb. 01 E) vom breiten Forstweg rechts ab auf einen schmälere, teilweise steilen Forstweg.
Achtung: diese Abzweigung ist leicht zu „übersehen“!!
- Nach ca. 15-20 Minuten erreicht man am Ende des Forstweges einen kleinen Platz (Abb. 01 F).
Achtung: hier links über die kleine Schotterrinne aufsteigen (orange Markierung) oder die kleine Rinne rechtsrum umgehen.



Abb. 01 E nach dem Schild breiten Forstweg verlassen und rechts über den schmälere, steilen Forstweg



Abb. 01 F kleiner Platz am Ende des Forstweges; hier links durch die kleine Schotterrinne aufsteigen (orange Markierung)

- Auf diesem Weg geht's schliesslich durch den Wald mäßig steil bergauf zum Kirmlehof (Abb. 01 G). Teilweise schmaler, rutschiger Steig. Hier wenige Meter über die asphaltierte Strasse, bevor diese in einer leichten Rechtsbiegung (Markierung am Telefonmasten neben der Strasse) wieder links durch das Feld ansteigend an der Baumgruppe vorbei verlassen wird (Abb. 01 H), um über den Trampelpfad durch das Feld um Mudlerhof anzusteigen.



Abb. 01 G links vorbei am Kirmlehof



Abb. 01 H wenig Asphaltmeter, dann am Telefonmasten links ab

- Der Mudlerhof wird im Uhrzeigersinn auf der Asphaltstrasse umwandert.
- Parkplatz Taistner Alm
- Hier gerade aus (bzw. rechts) über den Forstweg bis zum Taistner Alm (**Verpflegungsstelle – neu!!**)
- Ca. 10 Minuten (+100 hm) nach der Taistner Alm Verlassen des Forstweges und Aufstieg über teilweise recht steilen und stellenweise leicht ausgesetzten Steig zum **Rudlhorn** (2448 m), Gipfel Nr. 1, ca. km 9,5.
- Abstieg Richtung Scharte über Weg Nr. 54 und leichte Südhandquerung (mäßig steil) zum **Eisatz** (2493 m), Gipfel Nr. 2
- Abstieg vom Eisatz über Ausserriedl (2428 m) dem Weidezaun (Abb. 03) stets folgend vorbei auch am Innerriedl (2372 m) bis zum Wetterkreuz (Abb. 04) kurz vor Ende des Zaunes.



Abb. 03 Weidezaun vom Ausser- zum Innerriedl



Abb. 04 Wetterkreuz nach Ausser- und Innerriedl

- Nahezu wegloser, orange Markierung (Abb. 05), anfangs steiler, dann etwas flacherer Aufstieg - Steigspuren sind zu erkennen - Richtung **Million** (2438 m), Gipfel Nr. 3 (Abb. 06)



Abb. 05 11-Gipfel-Markierung



Abb. 06 Million

- Kurz bergab, dann weglos, teilweise steil bergauf Richtung Frisiberg. Orange Markierung (Abb. 07). Stellenweise leichte Blockklettern. Erster Teil des Bergrückens wird rechts gequert, dann kurz linksseitige Querung (Abb. 08) und zum Schluss wieder rechts den Steigspuren und orangen Markierungen folgend mit kurzem, steiler Aufstieg von Süden (rechts) Richtung Gipfel des **Frisiberg** (2538 m), Gipfel Nr. 4, ca. km 14,5. (Abb. 09)



Abb. 07 orange Markierung des weglosen Teiles



Abb. 08 dieser felsigen Teil Richtung Frisiberg wird rechts umgangen



Abb. 09 Frisiberg

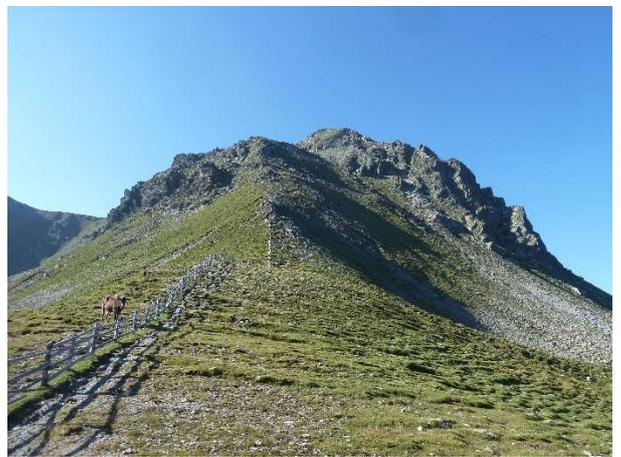


Abb. 10 Amperspitze

- Ab hier dem Steig Nr. 17 zuerst bergab und im letzten Teil steil bergauf zur **Amperspitze** (2687 m), Gipfel Nr. 5, (Abb. 10)
- Bergab zum **Ampertörl** (2413 m), ca. km 17, (Abb. 11) – (Aus- und Abstiegsmöglichkeit nach Antholz; ca. 2 h)!



Abb. 11 Blick von der Amperspitze aufs Ampertörl



Ampertörl mit Blick auf die Amperspitze

- **Neu:** Der orangen Markierung in nordwestlicher Richtung (Abb. 11 A) bis zur „11-Gipfel-Tour-Tränke“ (Quelle/Brunnen; Abb. 11 B) folgen. Einzige Wasserstelle bis nach der Rotwand.



Abb. 11 A Richtung 11-Gipfel-Tour Tränke ab Ampertörl



Abb. 11 B neue Wasserstelle

- Weiter in östlicher Richtung bergauf folgend bis zum **Karl** (2490 m), Gipfel Nr. 6, (Abb. 12)
- Dem breiten Bergrücken, leicht ansteigend (orange Markierung) weiter bis zum **Ochsenfelder** (2609 m), Gipfel Nr. 7, ca. km 18,00, (Abb. 13)



Abb. 13 Blick vom Ochsenfelder zurück zur Amperspitze



Abb. 14 Steiler, wegloser Abstieg vom Ochsenfelder

- Steil und weglos bergab (orange Markierung) (Abb. 14). **Achtung:** Steinschlag- und Rutschgefahr!
- Im letzten Teil des Abstieges („Hanslscharte“) angelangt Querung nach links (orange Markierung), leicht ansteigend zum **Napfl** (2436 m), Gipfel Nr. 8, (Abb. 15).



Abb. 15 Streckenteil nach links Richtung Napfl

- Weiter vom Napfl über den Geländerücken linkerhand (norden) einige Male leicht bergauf und bergab mit Anstieg zum **Knebelstein** (2494 m), Gipfel Nr. 9, ca. km 20,00, (Abb. 16)



Abb. 16 neuer Streckenteil über den Geländerücken bergauf- und ab zum rauhen „Knebelstein“

- Kurzer steiler Abstieg vom Knebelstein (weglos) über den Geländerücken bis zur Grüblscharte (2394 m) – letzte Aus- und Abstiegsmöglichkeit nach Antholz (ca. 2 h) (Abb. 17)



Abb. 17 Wegehinweisschild auf der Grüblscharte

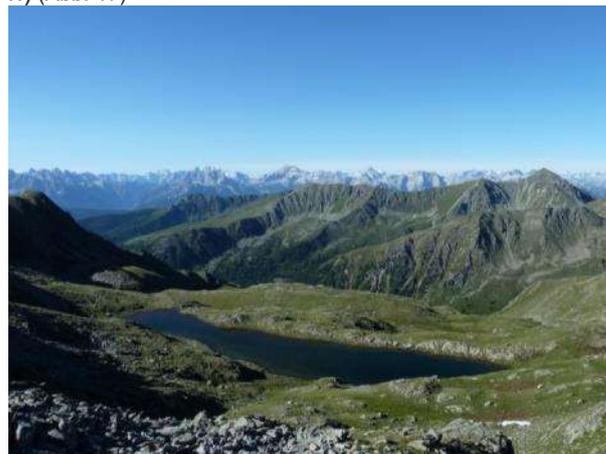


Abb. 18 Ochsenfelder See

- Ab hier wieder der Wegmarkierung (Nr. 9) über die Ochsenfelder, lange leicht bergauf zu den Ochsenfelder Seen (Abb. 18) und weiter, teilweise steil, über Blockwerk / Geröll bergauf zum **Höllensteinispitz** (2755 m), Gipfel Nr. 10, ca. km 23,40.
- Kurz bergab und steil in Serpentina bergauf zum letzten und höchsten Gipfel der Tour, **Rotwand** (2818 m), Gipfel Nr. 11, ca. km 24,5.
- Ab hier beginnt der **letzte Abschnitt der Tour** (**Achtung:** Vorsicht vor allem im ersten/obersten Teil des Abstieges: steiles, gerölliges Gelände!) Über Steig Nr. 7 A erfolgt der direkte Abstieg über das Montal und die Obere Steinzger Alm (2075m, nicht bewirtschaftet) Richtung Steinzger Alm (1892 m, bewirtschaftet!). Kurz bevor wir diese erreichen, geht der Steig in einen talauswärts führenden, flachen Forstweg über. Nach ca. 10 Minuten führt von diesem ein Steig (rechts) Richtung Antholzer See (Abstieg ca. 4,5km, 1160 HM (Abb. 19))



Abb. 19

- Dem Seerundweg talauswärts folgend, führen die letzten Meter der Tour direkt zum Biathlon Stadion Südtirol Arena, wo sich heuer das Ziel befindet.